

# Beeren im Naschgarten

**Wenn Obst oder Beeren fertig gepflückt zuhause in der Obstschale bereitliegen, greife ich (leider) eher selten zu. Wenn ich aber knackige Äpfel, aromatische Nüsse oder reife Beeren direkt vom Baum oder Strauch aus dem eigenen Garten naschen kann, kann ich mich fast nicht mehr bremsen. So ergeht es wahrscheinlich vielen von uns.**

Vor allem Kinder schätzen es, wenn sie sich beim Spielen im Garten ab und zu am Beerenstrauch oder Apfelbaum bedienen dürfen, und sie lernen auf diese Weise, woher unsere Lebensmittel stammen und was es dafür braucht. Früher aus wirtschaftlichen Gründen unabdingbar, dient heute der Nutzgarten vor allem dem Gartenerlebnis und dem guten Gefühl, die eigenen, wenn möglich biologisch produzierten Lebensmittel zu ernten. Wenn es dann nach dem Naschen noch übrig hat, nehme ich ein paar Beeren ins Birchermüesli. Einfach köstlich!

## Der Naschgarten

Bald ist wieder Pflanzzeit. Auch Obst und Beeren lassen sich zusammen mit Zierpflanzen zu stimmigen Kompositionen gestalten. So muss es nicht immer gleich ein eigener Nutzgarten sein. Für Kinder macht es aber Sinn, wenn eine Ecke im Garten eigens dafür reserviert wird und Sie Ihren Kindern auch vermitteln, dass von diesen Pflanzen (und *nur* davon!) genascht werden darf. So vermindern Sie die Gefahr, dass die Kinder evtl. giftige Pflanzenteile in die Finger bekommen. Diese Gartenecken mit Obst und Beeren nennt man dann auch Naschgarten. Ich möchte heute vor allem auf das Beerenobst im Naschgarten eingehen.

## Der ideale Standort für Beeren

Die meisten Beerenarten bevorzugen einen sonnigen Standort und einen humosen, durchlässigen, leicht sauren Gartenboden. Heidelbeeren, Moosbeeren (Cranberry) oder Preiselbeeren benötigen saure Moorbeeterde. Preiselbeeren



verwende ich oft als Unterpflanzung (Bodendecker) im Moorbeet unter Rhododendron oder Azaleen. Moorbeete müssen übrigens in der heutigen Zeit keinesfalls mehr aus ökologisch bedenklichem Weisstorf bestehen. Es gibt sehr gute Torfersatzsubstrate im Fachhandel, mit denen sich dieselbe Wirkung erzielen lässt. Zudem lassen sich Himbeeren, Johannisbeeren, Jostabeeren, Cassis, Stachelbeeren und Erdbeeren auch gut in Töpfen oder Trögen auf dem Balkon oder der Terrasse ziehen.

## Welche Beeren eignen sich?

Welche Beeren Sie pflanzen, hängt ganz von Ihren Vorlieben ab. Ich finde aber wichtig, bei der Auswahl auf die Erntezeiten zu achten. Es macht z. B. keinen Sinn, sommertragende Himbeeren zu pflanzen, wenn Sie jeden Sommer zur selben Zeit für drei Wochen in die Ferien fahren. Da empfiehlt sich dann die Pflanzung herbsttragender Sorten. Nachfolgend gebe ich Ihnen eine kleine Auswahl von für Naschgärten geeigneten Beeren.

### Brombeeren

Die Brombeeren benötigen einen sonnigen bis halbschattigen Standort und gedeihen auf allen humosen, nährstoffreichen und durchlässigen Böden. Die Früchte eignen sich zum Frischverzehr und auch für Marmeladen und Gelees. In vielen Fruchteees kommen die getrockneten Blätter der Brombeere zum Einsatz. Essreif je nach Sorte von Juli bis September. Sorten wie Loch Ness oder Navaho sind stachellos. Brombeerenstauden benötigen eine Rankhilfe.

### Himbeeren

Einen sonnigen Standort lieben die Himbeeren. In Bezug aufs Klima sind sie recht widerstandsfähig. Himbeeren sind

Flachwurzler und lieben einen humusreichen, warmen, neutralen bis sauren Boden. Die Früchte eignen sich auch für Müsli und Marmeladen. Nach der Ernte sind die abgetragenen sowie schwachen und kranken Ruten über dem Boden wegzuschneiden und zu vernichten. Kranke Ruten verbrennen. Pro Laufmeter sind 10 bis 15 junge, starke Ruten stehen zu lassen und anzubinden. Bei Spätsommer- und Herbstsorten (Autumn Bliss, Himbo-Top) werden im Winter sämtliche Triebe über dem Boden weggeschnitten. Pflanzen Sie Himbeeren an ein Drahtgerüst.

### Heidelbeeren


Kulturheidelbeeren mögen einen halbschattigen Standort in einem Moorbeet. Alternativ können die Pflanzen auch in grosse Töpfe oder Tröge gepflanzt werden. Die Früchte eignen sich zum Frischverzehr, für Müsli und auch für Marmeladen. Zur Erhöhung der Befruchtungsrate (= erhöhter Ertrag) empfiehlt es sich, zwei verschiedene Sorten nebeneinander zu pflanzen. Die Sträucher sind jährlich auszulichten.

### Johannisbeeren

In Bezug aufs Klima sind Johannisbeeren recht widerstandsfähig. Sie lieben einen sonnigen Standort und mittelschwere, lockere und warme Böden. Die Früchte eignen sich zum Frischverzehr und auch für Marmeladen und Gelees. Die Sträucher sind jährlich auszulichten. Altes Holz ist dabei möglichst nahe am Boden abzuschneiden und zu entfernen.

Viel Spass beim Naschen wünscht

Stefan Häusermann  
Eidg. dipl. Gärtnermeister

 [www.haeusermann-gartenbau.ch](http://www.haeusermann-gartenbau.ch)